

Pastor spielt Märchen nach

400 Besucher kommen zum Gottesdienst beim Fest der Gemeinde St. Marien



Pastor Carsten Wedemeyer erzählt Max (8, von links), Jakob (4) und Johannes (6) die Geschichte von der Prinzessin in der Flammenburg. Flinkert (2)

Die St.-Marien-Gemeinde hat gestern ein großes Fest gefeiert. Zu Beginn gab es einen Familiengottesdienst in der Kirche, an dem 400 Besucher teilnahmen.

VON DOMINIK FLINKERT

ISERNHAGEN K.B. Während des Gottesdienstes wurden die neuen Kirchenvorsteher in ihr Amt eingeführt und fünf bisherige feierlich verabschiedet.

Pastor Carsten Wedemeyer erzählte das Märchen von der Prinzessin in der Flammenburg: Die Prinzessin wird von einem Drachen entführt, und ein Junge macht sich mit einem Stier auf die Suche nach ihr. Mit einem Schwert tötet er den Drachen und befreit

die Prinzessin. Zum Schluss heiratet der Junge die Königstochter. „Und wenn sie nicht gestorben sind...“, sagte Wedemeyer – und Johannes ergänzte seinen Abschlussatz blitzschnell mit „dann leben sie noch heute“. Der Sechsjährige lauschte mit Max (8) und Jakob gespannt der Erzählung im Gemeindehaus.

Draußen spielten währenddessen Max (6), Franziskus (6) und Jannes (5) mit dem Kicker. Max Vater, Omke Teebken, nutzte in der Zeit die Gelegenheit, mit Freunden und Bekannten zu plauschen. „Max hat bei der Aufführung des Kindergartens im Gottesdienst mitgemacht. Die Kinder kennen sich durch das Projekt und dementsprechend auch viele Eltern“,



Max (6, von links), Franziskus (6) und Jannes (5) kickern.

sagte Teebken, der anschließend auch kickerte und mit seiner Familie auf dem Festplatz zu Mittag aß.

Alle einstudierten Lieder präsentierte Sabine Herzog mit den

Kindern aus dem Rhythmikchor. Kinder konnten sich schminken lassen, malen, auf den Kirchturm steigen, Seifenblasen pusten und bei einer großen Tombola mitmachen.

Der Funke springt auf die Zuhörer über

Gospelchor Good News singt und klatscht

VON DOMINIK FLINKERT

ALTWARMBÜCHEN. 270 Zuhörer sind zum Jahreskonzert des Gospelchors Good News gekommen. Den 50 Sängern und ihrem Dirigenten Björn Vüllgraf gelang es, ihre Freude am Singen und ihren Esprit auf die Besucher in der Christophoruskirche zu übertragen.

Als die Sänger rhythmisch zu den Liedern mit den Fingern schnipsten und klatschten, stiegen die Zuhörer schnell mit ein. Wilfried Giesecke beeindruckte der Auftritt. „Toll, dass alle in der Kirche so aus sich herausgegangen sind“, sagte der Musikfreund aus Hannover-Bothfeld. Die Frauen und Männer des seit 30 Jahren bestehenden Chors sangen 17 Lieder.

Dazu zählte unter anderem „Angels“ von Robbie Williams, das direkt nach dem Eröffnungslied „Take me to the water“ von Nina Simone folgte. Stefani Rauh, Kathrin Asmus und Manfred Guttenberger sangen solo die Stücke „I believe I can fly“, „I will follow him“ und „Now I can start again“.

Im Mai hatte sich der Chor in Albstadt bei Bremen intensiv mit Vüllgraf und dem Stimmtrainer Martin Schneider auf das Konzert vorbereitet. Der Chor tritt überwiegend in Kirchen, bei Geburtstagen und Hochzeiten auf. Verschiedene Pianisten begleiten ihn; manchmal auch Percussion- und Bassmusiker. Der Schwerpunkt der Lieder liegt auf Gospels und Spirituals, aber auch Blues-, Jazz- und Rockstücke gehören dazu.



Die Sänger des Chors Good News klatschen – und stecken damit auch die Zuhörer in der Christophoruskirche an. Flinkert

Interessierte, die im Chor mit-singen möchten, können donnerstags von 20 bis 22 Uhr an den Pro-

ben in der Christophoruskirche, Bernhard-Rehkopf-Straße 13, teilnehmen.

Schützen ganz familiär

ISERNHAGEN F.B. Der Schützenverein Isernhagen F.B. lädt Einwohner für Sonntag, 17. Juni, zu einem Familientag ein. Von 11 bis 17.30 Uhr warten am Schützenhaus Hüpfburg, Gegrilltes und ein Kuchenbuffet auf Besucher. Es kann auf die Bürgerscheibe geschossen werden. mal

Scheibe hält Attacke stand

ISERNHAGEN N.B. Unbekannte haben in der Nacht zum Sonntag versucht, am Ortfelde in N.B. die Schaufensterscheibe eines Juwelieregeschäfts mit einem Gullydeckel einzuwerfen. Die Ermittler beziffern den Schaden auf circa 2000 Euro. Die Polizei bittet um Hinweise unter (0 51 39) 99 10. mal

Domizil für Senioren entsteht

30 Wohnungen werden barrierefrei

VON DOMINIK FLINKERT

ALTWARMBÜCHEN. In der Nähe des Naturschutzgebietes Altwarmbüchener See soll am Lüneburger Damm das Senioren-domizil „Am Seewäldchen“ entstehen – ein auf betreutes Wohnen ausgerichtetes Projekt. Die Terragon GmbH hat nach eigener Aussage just die Baugenehmigung erhalten. Der Baubeginn erfolge, sobald das Grundwasser die Gründung erlaube. Für den Bau der Wohnanlage musste der Bebauungsplan geändert werden.

Zehn Wohnungen sind nach Aussage von Geschäftsführer Michael Held bereits verkauft, fünf weitere seien reserviert. Held rechnet damit, dass die Wohnungen im nächsten Jahr bezogen werden können. Seiner Auffassung nach profitieren die Bewohner des künftigen Senioren-domizils von der Nähe zu der 2010 eröffneten Pflege- und Tagespflegeeinrichtung Renafan.

Terragon lässt auf einer Fläche von 3844 Quadratmetern 30 seniorengerechte Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen bauen. Außer den Wohnungen soll es in der Wohnanlage einen Salon mit Bibliothek und Kamin geben, der Platz für Veranstaltungen und Treffen der Bewohner bietet. Ein Garten steht zur Verfügung, ebenso gibt es 19 Parkplätze für Autos.



Senioren-domizil „Am Seewäldchen“, Ansicht Waldseite.